

Herzog Motorsport - Reisemobile Robert Harrer - Berg rallyecup 2018

Herzog Motorsport - Reisemobile Robert Harrer - Berg rallyecup 2018

Bericht: 7. Lauf zum Herzog Motorsport-Reisemobile Robert Harrer-Berg rallyecup 2018 Hofstätten a.d. Raab

Trotz Regen ein PS Spektakel der besonderen Art

Veranstalter und Lokalmatador Michael Wels blickte Sonntag früh flehentlich gegen den Himmel, doch der Wettergott hatte kein einsehen. Bis nach Mittag war der Regen ungebeter Gast beim 7. Lauf zum Herzog Motorsport – Reisemobile Robert Harrer – Berg rallyecup in Hofstätten a.d. Raab, doch die wetterfesten Rennsportfreaks hatten ihr Kommen nicht zu bereuen.



Karl Schagerl, Rupert Schwaiger und Co boten Bergrennsport allererster Güterklasse.

Nasses Geläuf am Vormittag stellte beim Training für die Fahrer eine große Herausforderung dar, die sie aber mit ein paar Ausnahmen, sprich Ausrutscher oder Dreher mit Bravour meisterten. Am Nachmittag hörte es dann zu regnen auf und die Fahrer zogen, weil der Asphalt auftröcknete größtenteils Sliks auf. Der NÖ Karl Schagerl VW Rallye Golf TFSI – R nutzte die Gunst der Stunde und sicherte sich mit Bestzeiten in Rennlauf 2 und 3 eindrucksvoll den Tagessieg, wobei er im 3. Wertungslauf mit 55.48sec. auch einen neuen Streckenrekord aufstellte. Platz 2 im Gesamtklassement für den Koglhofers Porsche Piloten Rupert Schwaiger, der mit dem Hecktriebler einmal mehr ein Topergebnis einfuhr. Auf Platz 3 mit einer tollen Performance der Weizer Stefan Wiedenhofer im exotischen Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO2, vor einem weiteren Porsche Piloten Manuel Seidl aus Gleisdorf im 997 GT3 Cup, der sich bestens in Szene setzte. Auf Platz 5 bei seinem Comeback am Berg der Gratweiner Thomas Holzmann im Mitsubishi EVO 4 VLN, der sich sowohl bei nassen als auch trockenen Bedingungen bestens zurecht fand. Auf Platz 6 dann bereits der erste 2lt. Bolide mit einem sensationell fahrenden Heiko Fiausch aus Leoben im Opel Astra GSI. Auch Karl – Heinz Binder aus Lödersdorf konnte mit Platz 7 gesamt im Ford Sierra RS 500 ein durchaus positives Resümee ziehen, daß gleiche gilt auch für Thomas Weberhofer der mit seinem Opel Omega Bi – Turbo kontinuierlich in die Top Ten fährt, diesmal guter 8. Auf Platz 9 gesamt der zweitbeste 2 lt. Pilot Jürgen Halbartschlager aus NÖ im VW Golf 17. Die Top 10 vervollständigt schlußendlich Reinhold Taus der im Gruppe A Subaru Impreza WRX STI eine tadellose Leistung bot.

Klassenergebnisse

Spez. TW. E1 + 2000cm³ 4 WD



Der NÖ Karl Schagerl VW Rallye Golf TFSI – R feierte bei seinem 3. Start in dieser Rennserie auch seinen 3. Erfolg. Er siegte mit einer Zeit von 1.52.69 gesamt, wobei er mit 55,48 sec. auch neuen Streckenrekord aufstellte vor dem Weizer Stefan Wiedenhofer Mitsubishi Mirage R5 WRT EVO 2, der sich damit bis auf 3 Pkt. an den führenden Haslauer Felix Pailer Lancia Delta Integrale, der diesmal nach Defekt einen Nuller schrieb herankam. Auf Platz 3 bei seinem Comeback am Berg der Gratweiner Thomas Holzmann mit dem Mitsubishi Lancer EVO 4 VLN. Platz 4 für den Langenwanger Werner Karl auf seinem Audi S2R Quattro, dessen Frontpartie für den 3. Rennlauf mit Panzertape befestigt wurde. In dieser Klasse gibt es in 14 Tagen beim Saisonfinale in Lobming / Voitsberg den großen Showdown. Stefan Wiedenhofer 3 Pkt. und Werner Karl 4 Pkt. zurück wittern natürlich jetzt auch noch die Chance auf den Cupsieg.

Spez. TW. E1 + 2000cm³ 2 WD

Der Koglhofers Rupert Schwaiger Porsche 911 Bi – Turbo feiert in Hofstätten a.d. Raab seinen 7. Klassensieg in Folge und fixiert damit vorzeitig den Cupsieg in dieser Division, auch der parallel gefahrene Supercup ist ihm nicht mehr zu nehmen. Der AMF Berg rallyepokal 2018 wird erst beim Saisonfinale entschieden, sein Konkurrent ist hier der Führende in der Division A + 2000cm³ Reinhold Taus Subaru Impreza WRX STI. Für den 5. Porsche Doppelsieg der heurigen Saison sorgte der Gleisdorfer Lokalmatador Manuel Seidl Porsche 997 Cup GT3 und macht damit auch einen großen Sprung auf Platz 4 der Divisionswertung.



Der Lödorsdorfer Karl – Heinz Binder verdrängt mit seinem Ford Sierra RS 500 im letzten Rennlauf Thomas Weberhofer Opel Omega Bi – Turbo vom Podest, trotzdem einmal mehr eine Topleistung für den Pilot aus Puch b. Weiz. Roland Reiß wird mit kontinuierlich guten Zeiten sehr guter 5. im Ford Escort Turbo. Karl Heinz Schauerl hält sich mit dem VW Käfer wacker und wird vor Drifterass Daniel Sailer BMW E30 guter 6.

Spez. TW. E1 – 2000cm³

Es war wohl der emotionalste Sieg am heutigen Renntag. Der Leobener Heiko Fiausch Opel Astra GSI feierte seinen ersten großen Sieg, wobei er im letzten Lauf trotz großer Nervenanspannung Bestzeit erzielte, wohl keiner der dem schnellen und sympathischen Obersteirer den Sieg nicht gegönnt hätte. Der NÖ Jürgen Halbartschlagler bewies im VW Golf 17 mit Platz 2 wieder das er zu den schnellsten 2lt. Piloten zählt. Drifterkönig Herman Blasl Opel Kadett C Coupe bewies mit Platz 3 das er sowohl im nassen als auch auf trockenem Geläuf schnell ist. Gastgeber und Lokalmatador Michael Wels VW Scirocco sammelte mit Platz 4 wichtige Punkte für die Meisterschaft und hat jetzt sehr gute Karten für die Titelverteidigung. Der NÖ Michael Emsenhuber wird guter 5. und kommt seinem Ziel am Ende ein Top 3 Platz sehr nahe. Der Weststeirer Werner Jud VW Golf 2 sammelt gute Punkte für einen Spitzenplatz am Ende dieser Saison. Patrick Trammer aus Tieschen VW Golf 1 EVO 2 fährt auf einen guten 7. Platz vor dem NÖ Matthias Brandl auf VW Golf 2.



Spez. TW. E1 – 1600cm³

Seit der NÖ Rene Warmuth den Ex VW Polo von Manfred Aflenzer erworben hat eilt er von Sieg zu Sieg. Dritter Erfolg in Serie und damit der Sprung auf Platz 3 in dieser Klasse. Mit Platz 2 schiebt sich der Edelsgruber Manuel Blasl VW Golf 17 wieder etwas näher an den führenden NÖ Florian Pyringer VW Golf 1, heute 3. heran. Die Entscheidung um den Cupsieg fällt damit beim letzten Lauf. Auf Platz 4 mit einer guten Leistung der junge Dominik Rabl im VW Golf GTI. Johann Blecha aus NÖ Suzuki Swift wird toller 5. und gewinnt damit die Klasse E1 – 1400cm³. Gernot Schauerl belegt im VW Polo Platz 6.

Division A + 2000cm³

Der 6. Sieg in der heurigen Saison für Reinhold Taus aus Piregg im Subaru Impreza WRX STI. Damit hat er vor dem Saisonfinale 18 Pkt. Vorsprung auf den heute 2. platzierten Kärntner Benjamin Duller Mitsubishi Lancer EVO 6. Für Taus sind damit auch die Chancen auf den AMF Bergrallyepokal 2018 noch sehr gut. Pech hatte der Wiener Roland Hartl ebenfalls auf Mitsubishi Lancer EVO 6, der seinen Boliden im letzten Lauf an einer Betonlaufwand nachhaltig kalt verformte. Sehr guter 4. und damit Sieger in der Division A – 2000cm³ wird der Hohenauer Helmut Harrer der sich mit seinem Honda Civic Type R damit auch vorzeitig den Titel in dieser Klasse A – 2lt. sichert. 5. und damit 2. in der hubraumschwächeren Gruppe A wird der NÖ Thomas Preiser im Ford Puma S 1600. Pascal Ehrmann wird guter 6. im Peugeot 207 RC vor dem Kärntner Thomas Stingl auf Renault 11 Turbo.



Klasse N + 2000cm³

Der Krieglacher Peter Prohardt sichert sich im Mitsubishi Lancer EVO 9 den Cupsieg in der Division N + 2000cm³. 2. wird der Breitenauer Wolfgang Schutting Renault Clio Williams der nach dem Crash von Patrick Flechl der seinen Opel Astra GSI im Training in die Botanik setzt, jetzt beste Chancen auf den Cupsieg in der Klasse N – 2000cm³ hat. Leider hier ein Ausfall für Thomas Grossauer im Suzuki Swift.



Historisch – 2500cm³

7 Starts und ebenso viele Siege für den NÖ Markus Pirkner VW Scirocco, bisher also das Punktemaximum und trotzdem darf er sich beim Finale keinen Ausfall leisten, denn sollte der bisher 7 Mal 2. platzierte Manfred Zöchling VW Golf GTI in Lobming / Voitsberg gewinnen wäre er Cupsieger. Durchkommen heißt die Devise für Pirkner.

August Gratzner Veranstalter des Saisonfinales am 9. September wird im Lancia Beta Montecarlo guter 3.

Historisch – 1600cm³ und 1300cm³

Patrick Ulz bereits feststehender Cupsieger in der historischen Klasse – 1600cm³ mußte nach dem 1. Lauf seinen Alfa Sud TI mit Technikproblemen abstellen.

Sieg damit für Dominik Neumann aus Gleisdorf im Mini Cooper BMC der sich damit auch den Titel in der 1300er Klasse bereits vorzeitig sicherte. Auf Platz 2 und damit Vizemeister dieser Division der Weizer Erwin Mandl im NSU TT.



Division E2 – S2

Der NÖ Andreas Teufel siegte hier mit seinem von einem Motorrad Motor angetriebenen VW Polo vor dem Kärntner Andre Würcher im spektakulären Fiat 500 Proto, nach der Zieldurchfahrt mußte er den Prototypen leider mit technischen Problemen abstellen.



In insgesamt 7 Klassen werden beim Saisonfinale noch die Cupsieger ermittelt.

Ebenso wird der Titel des AMF Bergallyepokalsiegers 2018 erst in Lobming / Voitsberg feststehen, hier heißt das Duell Rupert Schwaiger gegen Reinholt Taus.

Saisonfinale

zum Herzog Motorsport – Reisemobile Robert Harrer – Bergallyecup

am Sonntag 9. September 2018

in Lobming / Voitsberg.

Veranstalter: RC Voitsberg und August Gratzler



Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Presse: Herzog Motorsport - Reisemobile Robert Harrer - Bergallyecup 2018 / AMF Bergallyepokal

27.08.2018